



*Bericht über die Beurteilung der Zwerg-Cochin Klubschau 2018
am 11. Januar 2019 in der Rägebogehalle Kollbrunn*

37 Zwerg-Cochin in einer vorzüglichen Halle und mit einer hervorragenden Präsentation zum Beurteilen bereitete richtig Freude am Hobby Rassegeflügel.

Wirklich reinrassig stellten sich die 9 Farbenschläge als Einzeltiere in geräumigen Boxen. Dazu passende Einstreue zur Beurteilung der Unterlinie. Die luftige und lichtdurchflutete Rägebogehalle in Kolbrunn hat ein V verdient.

Ob es an den Voraussetzungen lag dass der Notenbereich auch eine hohe Stufe erreichte? Die Ausbeute 1 mal **V 97** dazu 4 x **hv 96** weiter im Bereich **sehr gut** 13 x 95, 15 x 94 und 1 x 93 Punkte. 2 x 92 und 1 x 0 sind das Ergebnis. Für die Kellernoten sind nicht die Voraussetzungen die Ursache.

Die perlgraue Henne in Box Nr. 361 überzeugte als massiges, tiefgestelltes Hühnchen mit breitem, gedrungenem, vorn tiefgetragenen Körper. Die volle, weiche, flaumreiche Befiederung, die abgerundete Form und dass passende Farbbild vollendeten die Gesamterscheinung, **V 97**.

Hv 96 der weisse Hahn in Box 353 Trug seine Flügel etwas zu tief. Das gelb-gesperberte Duo, Box Nr. 372 und 373 mit dem kleinen Wunsch bei der Henne; Gesicht röter und der Hahn nebenan mit Kehllappen geschlossener zeugen von der hohen Züchterkunst. Die birkenfarbige Henne in Box Nr. 384 mit gefordertem Gesamteindruck und dem grün glänzenden Gefieder, reines Silberweiss in Kopf, Hals und Brust gehören zu Elite der momentanen Zwerg-Chochin Zucht in der Schweiz.

Mit **sehr gut** sind 13 x Hähne und 16 x Hennen dabei. Die Wünsche zum Ideal sind: reiner rote Ohrlappen, je nach Gewichtung und Ausprägung 2 bis 3 Punkte Abzug. Mit „im Stand etwas freier“ möchte ich die Bodenwischer etwas anheben. Denn Brust und Bauch brauchen keinen Bodenkontakt, die Hühnchen haben auf ihren angewinkelten Unterschenkel und den geraden Läufen zu stehen. Ein Ball ist nun mal Rund. Wenn viel Luft draussen ist so ist er nicht mehr rund und Zwerg-Cochin werden zu Bauchrutschern. Gesenkte Hand- und Armschwingen stören das Erscheinungsbild. Wenn zu Hause in ruhiger Umgebung die Flügel bei den Hähnen wieder gut im Flaumgefieder eingebettet liegen, wäre das nur erfreulich und der Zucht dienlich. Im Abschluss also Schwanz und Kruppe sind notiert: voller, höher, runder, eingedeckter, ausgefüllter oder breitere Schwanzdeckfedern als Wünsche. Der Rücken muss wohl kurz sein, eckiger Übergang stört die weiche Oberlinie. Der Kopf im Verhältnis zum Körper soll klein sein ebenso die Kämme. Ob es das heutige vollwertig Futter oder die Zuchtausrichtung ist die zu grossen Kämmen führen darf im Club diskutiert werden. Erfreulich dass bei den Farbenschlägen die Gefiederstruktur gegenüber 2008 wesentlich verbessert ist. Ohne Mängel und nur mit Wünschen bedacht ist die Grundlage weiterhin auf hohem Niveau gegeben. 34 Zwerg-Chochin mit den Qualitätsnoten V bis sg sind die Grundlage für die Weiterzucht. Der Hahn mit 92 Punkten kann noch aufholen wenn seine Steuerfedern und die oberen Nebensicheln ausgereifter sind. Die 0.1 gelb-schwarzcolumbia ist in der Form bestens dabei, die schwarz-grau durchsetzte Mantelfarbe entspricht nicht mehr einem sehr gut.

Dem Zwerg-Cochin Club muss es gelingen mit speziellen anreizen ein Umfeld zu schaffen, das ein aktives mitmachen der Mitglieder aus der ganzen Schweiz fördert und ermutigt an der Klubschau teilzunehmen. Die Kaiserhühner sind es wert mit ihren Züchtern, stolz, erhaben und selbstbewusst in der Öffentlichkeit präsent zu sein.

Hüniken, 12. Januar 2019 Walter Gloor

0.1 **Vorzügliche Henne, Perlgrau von Leon Weber, Malans.**



1.0 **Sieger Hahn von Roland Peyer, Dietikon, in Gelb- Gesperbert**



Rassebesprechung und Austausch unter Ausstellern und Richter.



1.0 hv 96 Urs Weiss, Bisikon, 1.0 Weiss



0.1. hv 96 Gelb-gesperbert, Roland Peyer, Dietikon



0.1 hv 96 Birkenfarbig von Pamela Knobel, Eschenz

